

Kunstmuseum  
Wolfsburg



Jahresvorschau

# Das Kunstmuseum Wolfsburg

## Kunst für alle erleben

Das Kunstmuseum Wolfsburg ist ein Ort voller Leben und Inspiration – offen für alle, die Kunst entdecken, erleben und sich von ihr berühren lassen möchten.

Hier treffen Neugier und Entdeckerfreude aufeinander: Ein Raum, in dem der Blick über den Tellerrand zum Programm gehört und das Ungewöhnliche, Neue und mitunter auch Herausfordernde willkommen ist.

Gleichzeitig lädt unser Haus zum Verweilen ein – als Rückzugsort vom Alltag, um in faszinierende Welten einzutauchen und neue Perspektiven zu gewinnen. Ob zum Genießen, Staunen oder Nachdenken: Kunst wird hier zum Erlebnis.

Mit innovativen Vermittlungsangeboten, analog wie digital, bieten wir überraschende Zugänge zu unseren Ausstellungen und laden Besucher\*innen jeden Alters zur aktiven Teilhabe ein. Ob allein, mit Freund\*innen oder der Familie: Bei uns begegnen Sie Kunst auf internationalem Niveau. Mal zum Mitmachen, mal zum Innehalten, aber immer inspirierend.

Das Kunstmuseum Wolfsburg versteht sich als offener, inklusiver und dynamischer Ort – ein lebendiger Treffpunkt für alle Kunstinteressierten oder die, die es werden wollen.

Mit diesem Programmflyer geben wir Ihnen einen Ausblick auf die kommenden Ausstellungen und Veranstaltungen der Jahre 2026/2027.

# Małgorzata Mirga-Tas

## Eine alternative Geschichte

22. 11. 2025 – 15. 3. 2026

Die polnische Künstlerin Małgorzata Mirga-Tas verbindet in ihren textilen „Malereien“ Vergangenheit und Gegenwart und erzählt Geschichten von Familie, Gemeinschaft, Solidarität und Selbstermächtigung. Ihr Fokus liegt auf dem Leben von Rom\*nja-Gemeinschaften, Europas größter ethnischer Minderheit, wobei sie besonders die Perspektive der Frauen hervorhebt. Durch die bildmächtige Kombination verschiedener Textilien und Muster schafft sie ein intimes Bild vom Alltag der Rom\*nja, oft verknüpft mit historischen Narrativen. Das Kunstmuseum Wolfsburg zeigt mit der Ausstellung erstmals in diesem Umfang das Werk der Künstlerin in Deutschland, darunter Teile des Zyklus *Re-enchanting the World*, mit dem Małgorzata Mirga-Tas seit ihrem Auftritt 2022 auf der Venedig-Biennale für internationales Aufsehen sorgte.

Die Ausstellung ist eine internationale Kooperation mit dem Kunstmuseum Luzern, Schweiz, und dem Henie Onstad Kunstsenter, Norwegen. Unterstützt von der LEAP Art Foundation, dem Polnischen Institut Berlin und der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit.



Małgorzata Mirga-Tas, *Re-enchanting the World: June* (Ausschnitt), 2022, Stoff und verschiedene Materialien, Museum of Modern Art in Warsaw, Courtesy die Künstlerin, Frith Street Gallery, London, Foksal Gallery Foundation, Warschau und Karma International, Zürich



Julian Charrière, *Midnight Zone* (Videostill), 2024, © der Künstler / VG Bild-Kunst, Bonn 2025

## *Julian Charrière* *Midnight Zone* 14. 3. – 12. 7. 2026

Das gleißende Licht einer Leuchtturmlinse inmitten der pazifischen Tiefsee, gigantische Gletscherlandschaften unter Wasser und Taucher\*innen, die in den Wasserhöhlen der mexikanischen Cenoten hinabsinken – die Einzelausstellung *Midnight Zone* des französisch-schweizerischen Künstlers Julian Charrière präsentiert in der großen Ausstellungshalle des Kunstmuseum Wolfsburg eine faszinierende Auseinandersetzung mit der geheimnisvollen Welt des Wassers.

Die Schau beleuchtet neben den sinnlichen und metaphorischen Ebenen, die mit dem Element Wasser verbunden sind, auch politische Bezüge, wie etwa die durch Menschen verursachte Wasserverschmutzung oder die Ausbeutung der Meeresgründe durch Tiefseebergbau.

Die Ausstellung ist in Kooperation mit dem Museum Tinguely in Basel, Schweiz, entstanden. Anlässlich der Schau ist zudem eine wissenschaftlich fundierte und reichlich bebilderte Publikation (272 Seiten, engl. mit dt. Übersetzungen via QR-Code) erschienen.

# *On Nervous Grounds* *Zwischen Wahn und Wirklichkeit* 9.5.–27.9.2026

In einer Welt am Kipppunkt, in der die Lust am Zerstörerischen und Destruktiven wieder ganz unverhohlen zelebriert wird, scheint die Wirklichkeit zunehmend durch den Filter der eigenen Emotionen wahrgenommen zu werden. Politische und soziale Spannungen versetzen die Menschen in eine kollektiv-nervöse und verletzliche Grundstimmung. An der Schwelle zwischen Wahn und Wirklichkeit, zwischen Selbst und äußerer Welt, erkundet die Ausstellung den Moment, in dem diese widersprüchlichen Gefühlserlebnisse entstehen. *On Nervous Grounds* zeigt anhand ausgewählter Werke aus der Sammlung des Kunstmuseum Wolfsburg, wie Kunst seit den 1970er-Jahren bis in die Gegenwart hinein aufregende Resonanzräume erzeugt. Ohne die Realität interpretieren zu wollen, nähert sich die Ausstellung dem Empfinden in unserer hoch sensibilisierten Gegenwart sowie dem Ort, an dem Emotionen entstehen, an.



Jürgen Klauke, *Eine Ewigkeit ein Lächeln*, aus dem Zyklus *70iger*, 1973 – 1975, 9 C-Prints, einzeln auf Aluminium kaschiert, unter Glas mit schwarzer Holzleiste gerahmt, Ed. 3/3, Schenkung aus Privatbesitz, Kunstmuseum Wolfsburg

# Tell Me Where Home Is

## 19. 9. 2026 – 17. 1. 2027

Wie definieren Menschen im 21. Jahrhundert Heimat? Hat Heimat als geografischer Ort ausgedient? Wie bilden Menschen immer wieder neue, inklusive und kollektive Heimaten? Dem umstrittenen Heimatbegriff wohnt eine Sehnsucht und Suche inne, die unsere digitalisierten und globalisierten Gesellschaften prägt. Längst hat sich das Spektrum der Gründe für freiwillige und unfreiwillige Migration entgrenzt und steter Wandel sowie fortwährende Prozesse der Heimatbildung sind zur gesellschaftlichen Basis geworden. Die zentrale Frage ist, ob und wie der mobile und flexible Mensch in diesen bewegten sozialen Gefügen Heimat findet. Häuser, Städte, Landschaften und Länder, Orte der Kindheit, Familie und Freunde, Religion, Sprache, Musik und Essen oder digitale Plattformen und soziale Netzwerke – Heimaten können verschiedenste Formen annehmen. Zukunftsorientiert untersucht *Tell Me Where Home Is* diese Entwicklungen im globalen Spiegel der Kunst des 21. Jahrhunderts, in der sich zahlreiche Künstler\*innen dringliche Fragen rund um die Themen Heimat, Migration und Zugehörigkeit stellen.



Cristina de Middel, *Hierve el Agua* are petrified waterfalls and sulfuric spring source located in the state of Oaxaca. Despite the growing affluence of tourists, it remains a sacred place for natives. Mexico, 2019, Farbfotografie, © Cristina De Middel / Magnum Photos



François Jacob, *Bâtisseurs*, 2024, Öl auf Leinwand, Kunstmuseum Wolfsburg

## *François Jacob* 21. 11. 2026 – 28. 3. 2027

Surreale Szenerien und fantastische Farben – im Herbst 2026 realisiert das Kunstmuseum Wolfsburg die erste deutsche institutionelle Einzelausstellung des belgischen Malers François Jacob. Vielfach noch ein Geheimtipp, genießt Jacob bei Sammler\*innen seit Jahren hohes Ansehen. Seine Bilder offenbaren ein thematisches Spektrum, das angesiedelt ist zwischen vermeintlich Zeitgenössischem und einem überzeitlichen Irgendwo. Seine Bilder bieten ein hohes malesrisches Können und geben auf der Motivebene mehr Fragen und Rätsel auf, als dass sie Antworten bieten. François Jacobs sensibles Gespür für delikate Farbtöne und -kombinationen beweist den Betrachtenden selbst in Zeiten großer medialer Fülle, warum Malerei auch im 21. Jahrhundert noch immer faszinieren kann.

# Aïcha Khorchid

## Das Meer ist nicht blau

21.11.2026 – 28.3.2027

Die Bildwelten der in Pakistan geborenen Künstlerin Aïcha Khorchid gleichen einer Reise durch ihr Leben und visualisieren ihre Suche nach Geborgenheit, nach Identität, letztlich nach sich selbst. Die auf großen Holztafeln gemalten Werke, die gekonnt mit der Materialität ihres Trägermediums und den unterschiedlich opaken Farbaufträgen spielen, thematisieren mit einer kraftvollen Bildsprache Erlebnisse und Eindrücke von Aïcha Khorchids postmigrantischem Leben in der Normandie oder in Paris. Ihre nahezu lebensgroßen, frontal präsentierten Figuren suchen den Blick der Betrachtenden und transportieren dabei eine große emotionale Kraft. Umgeben von einer oft kühlen Farbwelt, lassen sie Schmerz und Verlust erahnen. *Aïcha Khorchid. Das Meer ist nicht blau* ist die erste institutionelle Einzelausstellung der Künstlerin.



Aïcha Khorchid, *Odette la Femme de Ménage*, 2022, organische Pigmente, Latex, Kaninchenleim, Ölkreide und Bleistifte auf Holzplatte, Courtesy die Künstlerin und GNYP Gallery, © die Künstlerin

## **Sammlung**

Das Kunstmuseum Wolfsburg hat in 30 Jahren eine vielseitige Sammlung internationaler Gegenwartskunst aufgebaut – mit über 1.000 Werken von 152 Künstler\*innen aus allen gängigen Medien. Der Fokus liegt zunehmend auf nichtwestlichen Positionen und gesellschaftlich relevanten Themen. Alle Werke:  
[kunstmuseum.de/sammlung](http://kunstmuseum.de/sammlung)

## **Der Freundeskreis**

Werden Sie Teil des Kunstmuseum Wolfsburg!  
Unterstützen Sie Kunst und Kultur aktiv – mit exklusiven Einblicken, Führungen, Previews und Kunstreisen.  
Für Einzelpersonen, Paare und Unternehmen.

## **Young Generation**

Offen, divers, empowernd – die Young Generation gestaltet regelmäßig ein inklusives Programm im Kunstmuseum. Mehr Einblicke auf Instagram:  
[@younggenerationkmw](https://www.instagram.com/younggenerationkmw)

## **Volkswagen Group Art4All**

An jedem letzten Mittwoch im Monat findet von 16 bis 21 Uhr Volkswagen Group Art4All statt. Dieses Format ermöglicht einen kostenfreien Besuch aller Ausstellungen mit Führungen, Kreativ-Angeboten und wechselnden Programmhightlights.

## **Young & Free**

Freier Eintritt für alle unter 18 Jahren.

## **Studio Digital**

Die interaktive Lernplattform des Kunstmuseum Wolfsburg: Kunst entdecken, Rätsel lösen, selbst kreativ werden – kostenlos und ohne Anmeldung unter [studiodigital.kunstmuseum.de](http://studiodigital.kunstmuseum.de).

## **ARTMOBIL: Der kurze Weg zur Kunst**

Kostenloser Bustransfer für Schüler\*innen und Senior\*innen aus der Region – inklusive Führungen, Workshops und Kunstgesprächen. Gefördert von Volkswagen Financial Services AG.

Kunstmuseum Wolfsburg  
Hollerplatz 1  
38440 Wolfsburg  
kunstmuseum.de



### **Öffnungszeiten**

Dienstag – Freitag  
10 – 18 Uhr  
Samstag – Sonntag,  
Feiertag  
11 – 18 Uhr

### **An den Feiertagen geöffnet am**

3. / 4. / 5. / 6. 4. 2026  
1. / 14. / 25. 5. 2026  
3. / 31. 10. 2026  
25. / 26. 12. 2026  
geschlossen am  
24. / 31. 12. 2026  
1. 1. 2027

## Programm

### **Führungen am Wochenende**

Öffentliche Führungen bieten spannende Einblicke in die aktuellen Ausstellungen.

### **Eat & Art**

Kunst trifft Kulinarik: Nach der Führung durch die Ausstellung genießen Sie ein 3-Gänge-Menü im Restaurant Oberdeck.

### **Art & Cocktail**

Exklusive Einblicke in die aktuelle Ausstellung – danach entspannt ausklingen mit Cocktail und Tapas im Restaurant Oberdeck.

Weitere Informationen zum Begleitprogramm finden Sie immer aktuell unter [kunstmuseum.de/veranstaltungen](https://www.kunstmuseum.de/veranstaltungen)  
Buchen Sie Führungen und Gutscheine über unseren Onlineshop [kunstmuseum.ticketfritz.de](https://www.kunstmuseum.ticketfritz.de)

Verpassen Sie nichts und melden sich hier zu unserem Newsletter an:

